

**Sitzung Dienstag, 16.05.2017**

**Themen:**

1. Brandschutz
2. Rückzahlung Essensgeld
3. Kitasatzung
4. Baufortschritt
5. Kita wird voller/ Schließzeit
6. Aus Wilke wird Schulze
7. Sommerfest
8. Förderverein
9. Verdachtsfall: Pädophilie
10. Server-Umstellung kappte elektronische Erreichbarkeit
11. Frage nach Know-how in der Elternschaft
12. Ergo-Therapie
13. Auswertung der Fragebögen
14. Termine

**1. Brandschutz**

Frau Schauer berichtet über den Fortgang der Brandschutzausbildung. Inzwischen sind 2/3 des Personals als Brandschutz Helfer ausgebildet. Die Qualifikation als Ersthelfer haben alle Erzieher/Innen, hierüber besteht eine Nachweispflicht.

Ferner wird 2x/jährlich eine Brandschutzunterweisung durchgeführt.

Eine Begehung des Objektes durch den Kreisbrandmeister hat kürzlich stattgefunden, bezüglich der Fragestellung nach einer Verlegung der Garderoben in die Gänge (zum Teil Fluchtwege) liegt sein Bericht noch nicht vor.

**2. Rückzahlung Essensgeld/ Erhöhung Beitrag ab Oktober 2017**

Noch immer beschäftigt die mögliche Rückzahlung eventuell zu viel gezahlten Essensgeldes die Gremien. Rückzahlfähig ist der Betrag, der über den Betrag einer „häuslichen Ersparnis“ hinaus entrichtet wurde. Aktuell ist diese „häusliche Ersparnis“ in der Diskussion.

Eine mögliche Rückerstattung bereitet der Gemeinde aktuell große logistische und organisatorische Probleme. So haben einzelne Anspruchsteller in ihren Anträgen umfangreiche Anlagen (Kopien von Verträgen, Kontoauszügen und Rechnungen) beigelegt. Eine derart individuelle Bearbeitung auf Gemeindeebene ist personell nicht zu bewerkstelligen. Daher wird aktuell der Weg favorisiert, die Daten über den Zahlungsempfänger (WSG) zu beziehen, die WSG hat hierfür eine Zusammenarbeit signalisiert.

Die hierzu notwendige Datenübermittlung durch die WSG an die Gemeinde erfordert die Einwilligung der Antragsteller, ein entsprechendes Formular ist in der Entwicklung.

Im weiteren Gespräch wird deutlich, dass je nach Entscheidung über die Höhe der „häuslichen Ersparnis“ die Einzelansprüche von Antragstellern verhältnismäßig gering ausfallen könnten, in der Gesamtheit den Haushalt aber nachhaltig zu belasten drohen. So sind im Haushalt aktuell ca. 30.000 Euro für mögliche Rückzahlungen eingeplant, je nach Festlegung des zurückzuzahlenden Betrages könnten bis zu weiteren 100.000 Euro an Forderungen auf die Gemeinde zukommen.

Dieser Betrag müsste dann an anderer Stelle, auch im Bereich Schule/ Kita, eingespart werden.

Durch Elternvertreter wird Frau Schulze vorgeschlagen, die Möglichkeit der Aufnahme eines Feldes in das Formular zu prüfen, wonach auf die Rückzahlung verzichtet wird, sofern ein (nicht näher definierter) Schwellenwert nicht erreicht wird.

### **UPDATE**

Die Gemeindevertreter haben am 24.05.2017 die durchschnittliche häusliche Ersparnis für das Mittagessen in Zeuthen bis 2016 mit 2€ und ab 2016 mit 2,20€ festgelegt.

Achtung: Die Rückzahlung ist die Differenz des für das Mittagessen gezahlten Betrages und der festgelegten Eigenaufwendung!

Z.B. 2016 gezahlt 2,40€ Verpflegung - 2,20€ häusliche Ersparnis = Rückzahlungsanspruch 0,20€

### **3. Kitasatzung**

Verschiedene Änderungen werden aufgrund einer veränderten Gesetzesgrundlage auch auf die Kita Kleine Waldgeister zukommen.

Die neue Gesetzesgrundlage wird im Rahmen einer Veranstaltung am Folgetag, 17.05.2017 im Mehrzweckraum der Paul-Dessau-Gesamtschule, vorgestellt.

### **4. Baufortschritt**

Ab Juni 2017 soll die Kita voraussichtlich über die erneuerte Fahrbahn aus Richtung der Schillerstraße zu erreichen sein. Zu diesem Zeitpunkt sollen 12 Parkplätze östlich des Einganges entstehen, weitere 19 Kurzzeit-Parkplätze werden vor der Kita eingerichtet.

### **5. „Kita wird voller“/ Schließzeit**

Frau Schauer/ Frau Hinze berichten, dass die Kita weitere Zugänge erfährt und voraussichtlich bis zur Kapazitätsgrenze belegt wird.

Eindringlich werden die Eltern gebeten, die geplanten Urlaubszeiten, zu denen die Kinder die Kita nicht aufsuchen werden (z.B. geplante Urlaubsreisen, o. ä.) mitzuteilen. Hierzu können die jährlich von der Kita verteilten Formulare genutzt werden, es können Zeiträume aber auch formlos übermittelt werden, Hauptsache der Name des Kindes und die Zeiträume gehen aus der Nachricht hervor.

Diese Angaben sind notwendig, um das Personal entsprechend den (Mengen-)Bedürfnissen der Kinder anzupassen; so könnten Erzieher/Innen Überstunden oder Urlaubstage abbauen in Zeiten, in denen viele Kinder wegen Urlaubszeiten nicht zur Kita kommen.

Die Möglichkeit einer zeitlich eng begrenzten Schließzeit der Einrichtung von bis zu 2 Wochen wird kurz angesprochen. Hierzu geben Frau Schauer / Frau Hinze an, dass es hierbei viele Umstände zu beachten gäbe, wie bspw. Absprache, bzw. Vereinbarung von einheitlichen Schließzeiten mit Schule und anderen Einrichtungen, um „Doppel- oder Mehrfachbelastungen“ zu vermeiden.

Nach kurzer Diskussion verständigt man sich darauf, diesem Thema im folgenden Ausschuss einen besonderen Umfang zu widmen.

Nebenbei erwähnen Frau Schauer/ Frau Hinze, dass es an der Einrichtung durchaus Kinder gäbe, die das ganze Jahr über an jedem Tag zur Kita kämen, wenngleich auch Kinder nicht nur ein Recht auf Zeit und Urlaub mit den Eltern hätten, sondern diesen Zeitraum abseits der Kita auch für sich und ihre Entwicklung bräuchten.

Abschließend noch einmal die Bitte, die Planung von Urlaubszeiten bei der Kitaleitung anzugeben.

## 6. Aus Wilke wird Schulze

Frau Wilke (in diesem Protokoll bereits von Beginn an als Frau Schulze betitelt) gibt bekannt, durch Eheschließung ihren Namen geändert zu haben. Somit heißt sie inzwischen Frau Schulze, gleichermaßen ist ihre elektronische Erreichbarkeit [schulze@zeuthen.de](mailto:schulze@zeuthen.de)



©www.ClipProject.info

Die Elternschaft gratuliert der frisch Vermählten.

## 7. Sommerfest

Frau Hinze/ Frau Schauer benennen als Termin für das Sommerfest den 09.06.2017. Gleichzeitig geben sie das umfassende Programm bekannt und den Stand der weit fortgeschrittenen Planungen.

Sie hoffen auf Hilfe aus der Elternschaft, um alle geplanten Angebote durchführen zu können, weil hierfür das Personal nicht ausreicht. So müssten beispielsweise Schminkstände sowie der Kuchenverkauf für zu verabredende Zeitintervalle betreut werden.

Beim Sommerfest werden bis zu zwei Trecker aus Ragow erwartet. Daher die Bitte an die Eltern, die Zufahrten der Kita freizuhalten. Generell wird empfohlen, an diesem Tag nicht mit dem Auto im Bereich der Kita zu parken. Wegen der Baustellensituation wird es nur ein stark eingeschränktes Angebot an Parkmöglichkeiten geben.

Gleichzeitig suchen Frau Schauer/ Frau Hinze um Ideengeber zu folgender Problematik: Die Trecker aus Ragow gehören zur Dorfgemeinschaft Ragow, die am 02.09.2017 ein Dorffest veranstalten und hierfür angefragt haben, ob sich die Kita in irgendeiner Form (Vorführung o.ä.) hieran beteiligen möchte. Seitens der Kita möchte man diesem Wunsch generell entsprechen, aber der Termin ist relevant für die Einschulungen; somit fallen die „Großen“ aus.

Vorschläge bitte an die Kitaleitung oder den Kitaausschuss, gern auch unter Nutzung der bekannten Email-Adresse [kitaausschuss-zeuthen@gmail.com](mailto:kitaausschuss-zeuthen@gmail.com).

## 8. Förderverein

Da am Ausschuss lediglich 8 Elternvertreter/Innen und durch Frau Schauer und Frau Hinze zwei Vertreter der Kita teilnehmen, wird auf eine vorbereitete Präsentation, die den Verein, dessen Gründung zeitnah erfolgen soll, vorstellen soll, verzichtet. 5 anwesende Eltern sowie Frau Schauer und Frau Hinze gehören der Kita-AG an und kennen die Präsentation daher bereits.

Bei anhaltend geringer Teilnehmerzahl wird auf alternative Möglichkeiten zurückgegriffen, die Eltern über den Fortschritt zu unterrichten.

## UPDATE

Am 23.05. wurde der Grundstein für eine Fördervereinsgründung gelegt. Die Unterlagen müssen jetzt noch zu den Ämtern, um den Verein eintragen zu lassen. Hierzu demnächst mehr.

## 9. Verdachtsfall: Pädophilie

Wenige Tage zuvor hat ein publik gewordener Verdachtsfall bezüglich eines Vorganges mit möglicher pädophiler Bestrebung die Aufmerksamkeit vieler Eltern und Erzieher/Innen erregt. In einem Aushang im Eingangsbereich der Kita wurde durch Frau Schauer/ Frau Hinze ebenfalls auf den ihnen in einem Telefonat geschilderten Hergang mit Bitte um sensiblen Umgang mit der Thematik hingewiesen.

Hierzu erläutern Frau Schauer/ Frau Hinze, dass sie telefonisch von einer Mutter den konkreten Sachverhalt geschildert bekommen haben, dass bei einem Fest ein Mann versucht hätte, selbiges in Begleitung eines nicht zu ihm gehörenden Kindes zu verlassen. Das wurde durch die zum Kind gehörige Mutter unterbunden, der Mann entfernte sich dann offensichtlich vom Ort des Geschehens. Die Anruferin bat, diesen Sachverhalt zur Sensibilisierung anderer Eltern in der Einrichtung bekannt zu geben.

Frau Schauer und Frau Hinze erläutern, generell stark am Schutz von Kindern interessiert zu sein, auch über den Zaun der Einrichtung hinaus und haben der Bitte daher zunächst entsprochen, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass der Hinweis einer telefonischen Einzelmeldung entstammt.

Wenige Tage später wurde auf Nachfrage von Frau Schauer/ Frau Hinze bekannt, dass der Polizei ein solcher Sachverhalt nicht bekannt gemacht wurde und es in der Angelegenheit keine weiteren Erkenntnisse gab. Mit der Anruferin wurde gesprochen, ohne hier eine weitere Klärung herbeiführen zu können.

Es werden weiterhin Aushänge zur Sensibilisierung von Eltern erfolgen, wenn eine Gefährdungslage erkennbar ist, was eine sachliche Schilderung der Faktenlage erfordert.

Der Umgang mit dieser Thematik sowie die getroffene Wortwahl von Frau Schauer/ Frau Hinze in dem Aushang wie auch die Planung, dem in Zukunft zu begegnen, werden von anwesenden Elternvertretern gelobt.

#### **10. Server-Umstellung kappte elektronische Erreichbarkeit**

Frau Schauer/ Frau Hinze geben bekannt, dass eine erfolgte Serverumstellung in der Gemeinde dafür sorgte, dass die Kita elektronisch mehrere Tage nicht zu erreichen war. Diese Umstellung und die mögliche Folge wurden der Kita zuvor nicht mitgeteilt.

Man ist zurzeit dabei, alle inzwischen eingetroffenen Emails zu sichten und zu beantworten.

#### **11. Frage nach Know-how in der Elternschaft**

Zur Planung und eventuell auch späteren Durchführung verschiedener Neuerungen und Projekte in der Kita ergeht durch Frau Schauer/ Frau Hinze die Frage nach möglichem know-how in die Elternschaft.

Tischler gesucht, der Auskunft und Hilfestellung geben kann zu Themen Kletter- und Bettenpodeste. Entsprechende Produkte gäbe es in Katalogen (und können zur Veranschaulichung gerne hinzugezogen werden), erweisen sich aber als zu teuer und passen von den Maßen nicht; daher wird eine individuelle Fertigung mit in die Überlegungen einbezogen.

Wer noch eine Nähmaschine, Waagen, Meßbecher, ähnliches „Experimentiermaterial“ rumzustehen hat, was nicht mehr benötigt wird, kann sich ebenfalls an das Duo Frau Schauer/ Frau Hinze oder den Kita-Ausschuss (z.B. per Email: [kitaausschuss-zeuthen@gmail.com](mailto:kitaausschuss-zeuthen@gmail.com)) wenden.

#### **12. Ergo-Therapie**

Eine Mitarbeiterin der Kita kann nun bei als bedürftig erkannten Kindern Ergo-Therapie-Maßnahmen in Absprache mit den Eltern durchführen. Dieses Angebot ist gemeindefinanziert. Fragen zu diesem Thema können Frau Schauer/ Frau Hinze in persönlichen Gesprächen klären.

#### **13. Auswertung der Fragebögen**

Die Auswertung der Fragebögen ist abgeschlossen, die Ergebnisse werden durch Aushänge im Eingangsbereich transparent gestaltet vorgestellt. Gleichmaßen werden hier die Schlüsse dargestellt, die die Kita für sich und die weitere Arbeit daraus gezogen hat.

#### **14. Termine**

Hinweis auf Schließtage: 26.05. Schließtag  
26.06. Kita geschlossen, Personalversammlung der Gemeinde

**Nächster Kita-Ausschuss**  
**Di., 04.07.2017**